

Erstellt: Montag, 14. März 2022 12:13

Geschrieben von: Max Schulze

Zugriffe: 9227

SG Weh-Su-Var – Team Schaumburg II (3:0)

Nach einer langen Pause im Spielbetrieb ging es am 12. März weiter in der Bezirksliga mit einem Heimspieltag. Wir konnten mit einem guten Gefühl in das erste Spiel gehen, denn bereits Anfang der Woche hatten wir einen souveränen Testspielsieg eingefahren. Gegen die Gäste aus Schaumburg starteten wir mit Jannick Kolloge und Ole Wittenberg auf der Annahme-Außen-Position sowie den Mittelblockern David Rudakov und Julian Reimann. Glen Soboll und Max Schulze sollten im Stellspiel das Geschehen lenken. Marcel Borggreffe hielt sich als Wechselspieler bereit und Trainer Frank Witte stimmte das Team für den ersten Satz ein.

Allerdings kamen die Gäste besser ins Spiel, sodass Frank Witte eine Auszeit nehmen musste. Den zwischenzeitlichen Rückstand von 0:4 konnten wir zunächst ausgleichen. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten kamen wir immer besser ins Spiel und erarbeiteten uns einen kleinen Vorsprung. Durch ein starkes Side-Out und variable Angriffe von Ole Wittenberg und Jannick Kolloge konnten wir diesen sogar auf fünf Punkte zum Stand von 16:11 ausbauen. Diesen Vorteil ließen wir uns nicht mehr nehmen und gewannen den ersten Satz deutlich mit 25:18.

In den zweiten Satz starteten wir mit der gleichen Aufstellung. Wir konnten den Schwung vom Ende des ersten Satzes leider nicht nutzen, um von Beginn an den Satz zu dominieren. Stattdessen mussten wir ständig einem Rückstand hinterherlaufen. Beim Stand von 12:17 drohte uns der Satz zu entgleiten und wir wurden an die immer wiederkehrenden Probleme mit dem zweiten Satz erinnert. Es fehlte an Konzentration in der Annahme und Durchschlagskraft im Angriff. Dank einer Aufschlagserie von Julian Reimann kamen wir auf einen Punkt an die Schaumburger heran. Nach einer weiteren von Max Schulze bis zum 23:19 konnten wir den Satz sogar noch drehen und gewannen schließlich mit 25:21.

Anders als in den Sätzen zuvor begannen wir den dritten Satz deutlich konzentrierter und waren zunächst gleichauf mit den Gästen bis zum 12:12. Danach gelang es uns durch starke Aufschläge mit sechs Punkten Vorsprung davon zu ziehen. Allerdings gaben die Schaumburger nicht auf und konnten zum Stand von 18:18 ausgleichen. Es entwickelte sich eine spannende Schlussphase, in der wir auch durch einen starken Mittelblock von David Rudakov den Satz gewinnen konnten. Somit gelang uns ein insgesamt doch recht deutliches 3:0 gegen das Team Schaumburg. Einige pandemiebedingte Ausfälle wurden gut kompensiert und unsere junge Mannschaft konnte zeigen, was sie kann. Hervorzuheben ist auch Glen Soboll, dem trotz wenig Erfahrung bereits ein gutes Stellspiel gelang, und Ole Wittenberg sowie David Rudakov, die schon sehr routiniert spielten.